Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Augsburg-Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSG Augsburg 1885 II : TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV
Donnerstag, 23.03.2023, 20:15 Uhr

Großer Jubel bei der TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV – 9:7 Auswärtserfolg

Im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Augsburg-Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf die TSG Augsburg 1885 II am vergangenen Donnerstag auf die TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Auswärtssieg war das mittlere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln unbesiegt blieb. Den Schlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Lorenz / Saumweber.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Chancenlos waren Asum / Sommer gegen Jovanovic / Zellner nicht, aber mehr als ein 8:11, 11:2, 7:11, 6:11 war nicht zu holen. Nicoleit / Wantscher bekamen es nun mit Lorenz / Saumweber zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Nicoleit / Wantscher am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Das war eine ganz schön enge Kiste! Betrübt über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Rall / Wilkinson waren derweil wiederum Grimberg / Hacker, obwohl sie alles gegeben hatten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Chancenlos war nachfolgend Thomas Nicoleit gegen Dennis Rall nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Auf Messers Schneide stand das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Michael Wantscher und Darko Jovanovic, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Wantscher endete. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. In vier Sätzen verlor dagegen Boris Grimberg seine Partie gegen David Wilkinson. Zwischenzeitlich konnte Manuel Asum zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die im Vorfeld als fifty-fifty eingeschätzte Partie gegen Quentin Lorenz aber trotzdem klar mit 5:11, 11:7, 13:15, 8:11. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Hin und her schaukelte das Match zwischen Enrico Sommer und Johannes Saumweber, bevor daszumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Andreas Hacker bezwang anschließend Horst Zellner in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. In vier Sätzen siegte Thomas Nicoleit gegen Darko Jovanovic und gab dabei nur einen Satz her. Michael Wantscher überzeugte im Einzel gegen Dennis Rall, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Das Einzel zwischen Boris Grimberg und Quentin Lorenz endete indes mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Die siegbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen Manuel Asum bei seiner 0:3-Niederlage gegen David Wilkinson ab dem Start und konnte somit das Match nicht so gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Diese Niederlage war gleichzeitig die 8. für Asum seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 15 Siege gelangen. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Enrico Sommer bei seinem 3:2 gegen Horst Zellner zu verrichten. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2023 (00:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Andreas Hacker kam mit der Spielweise von Johannes Saumweber am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Asum / Sommer eine Niederlage in vier Sätzen gegen Lorenz / Saumweber kassierten. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV war unter Dach und Fach.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team der TSG Augsburg 1885 II die Saison mit einem Punkteverhältnis von 18:22 bei 7 Saison-Siegen, 9 Niederlagen und 4 Unentschieden ab. Für die Mannschaft der TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV geht es stattdessen am 29.03.2023 gegen den TSV Haunstetten 1892 nochmal um Punkte.

Statistik:
TSG Augsburg 1885 II
Doppel: Asum / Sommer 0:2, Nicoleit / Wantscher 1:0, Grimberg / Hacker 0:1
Einzel: T. Nicoleit 1:1, M. Wantscher 2:0, B. Grimberg 0:2, M. Asum 0:2, E. Sommer 1:1, A. Hacker 2:0
TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV
Doppel: Lorenz / Saumweber 1:1, Jovanovic / Zellner 1:0, Rall / Wilkinson 1:0
Einzel: D. Jovanovic 0:2, D. Rall 1:1, Q. Lorenz 2:0, D. Wilkinson 2:0, H. Zellner 0:2, J. Saumweber 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2023 (00:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").